

# Eine Spieleshow fürs Leben

## „Bauragymnasium“ Nürtingen siegt bei Spieleshow in Owen

Die Fernseh-Show „Schlag den Star“ ist sehr bekannt. Den Star zum Duell fordern, da kommern alle Kandidaten ins Schwitzen. Spannend ging es am 22. Oktober auch in der Teckhalle in Owen zu. Dort bewiesen junge Menschen in der Spieleshow „Sieg oder Flieg“ Köpfchen, Geschicklichkeit und Sportlichkeit. Und wer siegte am Ende? Die Landwirte.

Sie haben den Jackpot geknackt. Drei Schüler des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums der Fritz-Ruoff-Schule (FRS) in Nürtingen bewiesen mit ihrem Profifachlehrer Benjamin Gökeler starke Nerven und Teamstärke bei der live-Spieleshow „Sieg oder Flieg“. Seit sechs Jahren veranstaltet der CVJM Owen e.V. das Event nach dem Vorbild der Fernseh-Show „Schlag den Star“. Ein Team, das zuvor ausgewählt wird, fordert einmal im Jahr das CVJM-Team zum Duell und muss souveräner aus insgesamt bis zu zwölf Teamspielen herausgehen, um zu gewinnen. Die Zuschauer konnten die Show auch dieses Jahr in der Stadthalle verfolgen.

## Erstmals forderten Landwirte den CVJM zum Duell heraus

Aus drei Bewerberteams, die sich mit dem Verein messen wollten, wählte das Publikum am Abend das Team „Bauragymnasium“ aus. Es bestand aus den drei 18-jährigen Schülern Vincent Krull, Laura Weber, Christoph Hartmann und ihrem Lehrer Benjamin Gökeler. Sie überzeugten rund 1000 Zuschauer, indem sie mit Mistgabel, Schaufel und Gummistiefeln auf die Bühne traten.

Die Teamspiele forderten allerlei Kompetenzen. Schnelligkeit war bei der Show 2016 in Spiel 1 gefragt. Auf einer extra angefertigten Springschleife mussten die Teams eine gewisse Strecke zurücklegen. Das schnellere Team entschied das Spiel für sich. Bei Spiel 2 zählte Taktik. Wer am besten den Zeitpunkt abschätzen konnte, wann eine Scheibe Toast aus dem Toaster herausspringen würde, sahnte die Punkte ab. Aber auch mit Wissensfragen wurden die Kandidaten konfrontiert. Bei der Schätzaufgabe, genau 488 Gramm Walnüsse abzuwiegen, hatte das „Bauragymnasi-

um“ auch ein glückliches Händchen. Ein Highlight war das Außenspiel „Smart am Limit“. Ein E-Smart musste auf eine Wippe gefahren und ins Gleichgewicht gebracht werden. Die restlichen Team-Mitglieder transportierten dann Sandsäcke durch einen Parcours und legten sie auf die Wippe, wo der Smartfahrer die Gewichte ausgleichen musste. „Wir wollten zeigen, dass wir nicht nur anpacken können, sondern auch Grips haben“, freute sich Benjamin Gökeler.

## Die Show transportiert Werte und Kompetenzen fürs spätere Leben

Von der Unterstützung des Fanclubs, der sich an der FRS bildete, war Benjamin Gökeler beeindruckt. Andere begeistern, aktiv vorangehen und im Team die Aufgaben gemeinsam so

zu verteilen, dass etwas Gutes am Ende herauskommt, das war sein Ziel. Auch die Fairness und der wertschätzende Umgang mit dem Gegner während der Show gefielen dem Lehrer unter dem Aspekt „Schule fürs Leben“. Das seien Eigenschaften, die fürs zukünftige (Berufs)leben wichtig sind. Allein deshalb habe sich die Teilnahme absolut gelohnt. „Das Preisgeld in Höhe von 1000 Euro, einzulösen bei Intersport Rappelle, ist nur das Tüpfelchen auf dem i. Wäre es nicht sachgebunden, würden wir es für ein Schulprojekt spenden“, sagte er fast bedauernd.

Mitmachen würde das Team sofort wieder. Schließlich hatten sehr viele junge Leute spannende Unterhaltung. So kann Begeisterung für Landwirtschaft auch ansteckend sein. Infos und Bilder zur Show gibt es unter [www.sieg-oder-flieg.de](http://www.sieg-oder-flieg.de) | Yvonne Zahumensky ■



**Oben:** Gewinner der CVJM-Show „Sieg oder Flieg“ 2016: Das Herausfordererteam „Bauragymnasium“ aus Nürtingen (von links: Benjamin Gökeler, Vincent Krull, Christoph Hartmann, Laura Weber). | **Unten:** Der Fanclub des Gewinner-Teams kleidete sich eigens für die Show mit einem Fan-T-Shirt ein und unterstützte das Siegerteam engagiert mit Plakaten. | Fotos: Gökeler (oben), Schlienz (unten)